

Gemeindeversammlung und Helferdank am Mittwoch, 26. Februar 2020

Eine Gemeindeversammlung der Gemeinde Köln-Buchheim-Buchforst fand am 26. Februar 2020 um 18 Uhr im Gemeindehaus Dellbrücker Str. 54 statt.

Auf dem Deckblatt des Gemeindebriefes Nr. 213 und während zweier Gottesdienste vor der Gemeindeversammlung wurde auf die Veranstaltung hingewiesen.

Frau Anja Glinka eröffnete die Gemeindeversammlung, indem sie die Programmpunkte vorstellte und Herrn Hartmut Rösler das Wort für eine kurze Andacht übergab:
Hebräer 10, 24-25: „ (24) ... (L)asst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken (25) und nicht verlassen unsre Versammlung, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht.“

Der Inhalt der Andacht sollte auf eines der Hauptthemen der Gemeindeversammlung eingestimmen: die angestrebten Fusionsbemühungen mit der Evangelischen Kirchengemeinde Mülheim.

Frau Anja Glinka lässt das vergangene Jahr revue passieren. Dazu gehören die Verabschiedung von Pfarrer Dr. Roosen am 22. Dezember 2019 und die Einführung von Pfarrer Rau in den Pastoralen Dienst im Übergang ab 1. März 2020. Außerdem referierte sie über die Entwicklung der Gemeindemitgliederzahlen und die prognostizierten Entwicklungen der nächsten Jahre. Was die Presbyteriumswahlen am 1. März 2020 angeht, sei der KSV gebeten worden, die zur Wahl stehenden Kandidat*innen in ihr Amt zu berufen, da die Anzahl der zu besetzenden Sitze der Anzahl der Kandidat*innen entspreche und eine Wahl bzw. Auswahl der Kandidat*innen nicht möglich sei.

Frau Anja Mehren übernahm für den noch amtierenden Finanzkirchmeister Dirk Büttinghaus die Darstellung der finanziellen Situation der Gemeinde.

Herr Hartmut Rösler stellte dar, dass die Gespräche über ein Zusammengehen der Kirchengemeinden Köln-Buchforst-Buchheim und der Kirchengemeinde Köln-Mülheim in einer fruchtbaren Atmosphäre begonnen hätten: die Presbyteriumsmitglieder der beiden Gemeinden hätten sich auf gemeinsamen Sitzungen kennengelernt und weitere gemeinsame Veranstaltungen geplant, inhaltliche und organisatorische Fragen zu klären. Es sei vorgesehen, die Predigtstätten in der Auferstehungskirche und in der Kreuzkirche zu erhalten. Der organisatorische Rahmen sei nach der Pensionierung von Pfarrer Dr. Roosen für die Gemeinden Buchforst-Buchheim allerdings in der bisherigen Form nicht aufrechtzuerhalten: eine ganze Pfarrstelle sei auf Dauer nicht zu erwirtschaften; die rückläufigen Gemeindemitgliederzahlen erschwerten außerdem eine umfängliche Gemeindearbeit bzw. einen Gemeindeaufbau mit den zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen. Pfarrer Christoph Rau würde mit seinem zunächst auf ein Jahr befristeten Dienstantritt als Pastoraler Dienst im Übergang das Presbyterium Buchforst-Buchheim das Zusammengehen mit der Ev. Kirchengemeinde Köln-Mülheim unterstützen, den die inhaltlichen und organisatorischen Anforderungen zu stemmen. Das Presbyterium wolle die Gemeinde darüber informieren, diesen Prozess einer Angliederung zu beginnen und im Laufe der nächsten Amtszeit des Presbyteriums zu einem Abschluss bringen.

Gemeindeversammlung und Helferdank am Mittwoch, 26. Februar 2020

Die anwesenden Gemeindemitglieder der Gemeindeversammlung nahmen die diesbezüglichen Ausführungen zur Kenntnis und äußerten auf Nachfrage keine Bedenken noch forderten die Anwesenden weitere Informationen ein.

Die Gemeindeversammlung und der Helferdank gingen in das traditionelle Fischessen über, wobei sich weitere informelle Gespräche über Gemeindeangelegenheiten ergaben. Auch hier wurde der Eindruck bestätigt, dass die Gemeindemitglieder den Fusionsprozess als notwendig und akzeptabel mittragen würden.

Das Protokoll wurde in der vorliegenden Form von Hartmut Rösler am 4. Januar 2021 formuliert und vom Presbyterium in seiner Sitzung am 18. Januar 2021 bestätigt.